NATOUR
RHEINLAND-PFALZ

Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer Rheinland-Pfalz e.V.

Natur- u. Landschaftsführer/innen Rheinland-Pfalz e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung am 13.04.2024

im Nationalparktor Keltenpark, Otzenhausen
Beginn: 19:07 Uhr, Ende 21: 50 Uhr
Anwesend: 29 Mitglieder (gem. Liste s. Anlage)

Tagesordnung

1. **Begrüßung**
2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
3. **ZNL-Qualitätssicherung**
   Anforderungen und Umsetzung der BANU-Lehrgangs- und Prüfungsordnung
   Impulsreferat von Kerstin Sauermann, LZU Rheinland-Pfalz
4. **Jahresbericht des Vorstands**
   a) Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden (Rainer Scriba)
   b) Jahresrechnung der Kassenführerin (Anette Mallm)
   c) Tätigkeitsberichte der Leiter*innen der Regionalgruppen
      - Westerwald (Ansgar Küchle)
      - Eifel (Irmgard Holtkotte)
      - Hunsrück (Jörg Dietrich)
      - Limes Cicerones (Reiner Rehse)
      - Mittelrhein (Thomas Merz)
5. **Bericht der Kassenprüfer*innen**
6. **Genehmigung des Jahresberichts**
7. **Entlastung des Vorstands**
8. **Wahl der Kassenprüfer*innen**
9. **Gestaltung und Nutzung der Vereins-Website www.natourfuehrer-rlp.com**
10. **BVGD-Angelegenheiten**
    - Wahl der Delegierten für die BVGD-Jahreshauptversammlung 2025
    - Beteiligung am Weltgästeführertag 2025?
    - Angebot und Nutzung des BVGD-Serviceportals
11. **Anträge**
12. **Verschiedenes**

TOP 1 Begrüßung

Der 1. Vorsitzende, Rainer Scriba, begrüßt die anwesenden Mitglieder, unsere ehemalige Ausbildungsleiterin, Dr. Hildegard Drolshagen-Stegmann, und die Referentin zu TOP 3, Kerstin Sauermann, im gerade neu eröffneten Nationalparktor Keltenpark in der saarländischen Gemeinde Nonnweiler. Für die Organisation des angenehmen Rahmens bedankt er sich bei der Regionalgruppe Hunsrück. Er blickt auf die heutige sehr gut besuchte ZNL-

Fortbildungsveranstaltung am selben Ort zurück und lädt zu einer Nationalparkführung am nächsten Morgen ein.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Rainer Scriba stellt die form- und fristgerechte Einladung per Mail vom 26.03.2024 fest. Gemäß § 9 (7) unserer Satzung ist die Versammlung mit 29 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 3 ZNL-Qualitätssicherung
Anforderungen und Umsetzung der BANU-Lehrgangs- und Prüfungsordnung
Impulsreferat von Kerstin Sauermann, LZU Rheinland-Pfalz

Die Folien zur Präsentation des Vortrags sind als Anlage beigefügt.

In der Aussprache dazu betont Kerstin außerdem, dass unser Verein oder sonstige Veranstalter jederzeit einen ZNL-Ausbildungslehrgang durchführen könnten, nachdem ein Konzept dafür von der LZU genehmigt sei. Ansprechpartnerin in der LZU sei Stefanie Lotz. Grundlage sei der BANU-Standard (Umweltbildung!), nicht der BVGD-Standard (Tourismus!). Die Anerkennung von Fortbildungen durch die LZU sei nicht daran gebunden, in welchem Bundesland sie durchgeführt werde. Sanktionen bei Nichterfüllung der Fortbildungsverpflichtungen seien von der LZU nicht vorgesehen. Zukünftig würden die kollegialen Berater*innen ausschließlich über Kerstin Sauermann an die interessierten ZNL vermittelt, d. h. deren Namen und Kontaktdaten seien nicht mehr im Internet verfügbar.

TOP 4 Jahresbericht des Vorstands

a) Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden

Rainer Scriba beklagt einen Todesfall (Ursula Petto-Spies), begrüßt ausdrücklich noch einmal die zahlreich anwesenden Neumitglieder und beleuchtet die dahinter stehenden Ausbildungsinitiativen. Dann berichtet er über die Aktivitäten des Vorstands seit der letzten Mitgliederversammlung, über die aktuelle Zahl der Mitglieder (112), 4 Austritte zum Jahresende 2023 (Annette Schneider, Peter Boettge, Alfons Kleinmann, Anne-Bärbel Engelhart) sowie bisher 3 Austritte zum Jahresende 2024 (Simone Leingang, Petra Walden, Egon Jüngst). Er bedankt sich bei den Regionalgruppen-Leitungen für die gute Zusammenarbeit. Abschließend erinnert er noch einmal an die noch ausstehende Abschiedstour der ZNL für Hildegard Drolshagen-Stegmann. Im Hinblick auf die nächste Mitgliederversammlung 2025 kündigt er an, dass er als 1. Vorsitzender und Schriftführer Jörg Dietrich aus Altersgründen für eine dritte Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stünden. Interessierte Mitglieder sollten sich schon jetzt überlegen, für eine begrenzte Zeit eine interessante Aufgabe im Vorstand unseres Vereins zu übernehmen.

b) Jahresrechnung der Kassenführerin (Anette Mallm)

Anette Mallm präsentiert den von den Kassenprüfern Manuela Faimann und Gerd Petry geprüften Kassenbericht und die Einnahme-Überschussrechnung für das Jahr 2023 (s. Anlage). Danach beträgt der Kassenbestand zum Stichtag 38.541,60 €. Das ist Anlass, über die Verwendung der Rücklagen zu diskutieren. Axel Kaiser schlägt vor, von nicht als Sicherheit benötigten Mitteln Fortbildungsveranstaltungen zu finanzieren, z. B. Bildungsreisen oder Kosten für die Teilnahme an den BVGD-Gästeführertagungen.

c) Tätigkeitsberichte der Leiter*innen der Regionalgruppen

Der 1. Vorsitzende bedauert, dass die Leiter*innen der Regionalgruppen Mittelrhein und Limes-Cicerones wiederum nicht bei der Mitgliederversammlung anwesend sein konnten. Von der RG Limes liegt allerdings ein schriftlicher Bericht vor, der in Vertretung für den Regionalgruppenleiter (Reiner Rehse) von Axel Kaiser vorgelesen wird.

Für die übrigen Regionalgruppen (RG) berichten sodann deren Leiter*innen und zwar Ansgar Küchle für die RG Westerwald, Irmgard Holtkotte für die RG Eifel und Jörg Dietrich für die RG Hunsrück.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer*innen

Gerd Petry berichtet über die Kassenprüfung am 01.03.2024 in Hillscheid (s. Anlage). Die Prüfung der Jahresrechnung 2023 habe keine Beanstandungen ergeben. Der Kassenprüfer schlägt deshalb vor, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen, und beantragt, dem geschäftsführenden Vorstand uneingeschränkt Entlastung zu erteilen.

TOP 6 Genehmigung der Berichte

Auf Antrag von Gerd Petry werden die Berichte des 1. Vorsitzenden, der Kassenführerin und der Regionalgruppenleiter*innen bei jeweiliger Enthaltung der Betroffenen einstimmig genehmigt.

TOP 7 Entlastung des Vorstands

Auf Antrag von Gerd Petry wird der gesamte Vorstand bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig entlastet.

TOP 8 Wahl der Kassenprüfer*innen

Auf Nachfrage unter den anwesenden Mitgliedern erklären sich Olaf Neumann und Manfred Knobloch dankenswerterweise bereit, als Kassenprüfer zu kandidieren. Sie werden darauf bei drei Enthaltungen einstimmig gewählt.

TOP 9 Gestaltung und Nutzung der Vereins-Website www.natourfuehrer-rlp.com

Ansgar Kuechle trägt den Sachstand vor und entschuldigt sich für verspätet beantwortete E-Mails. Die aktuelle Frage sei, wer den Internet-Auftritt des Vereins dauerhaft betreuen könne und solle. Das BVGD-Portal biete Möglichkeiten per direktem Eintrag von Mitgliedern. Auch die Social-Media-Kanäle könnten von den Mitgliedern mit mehr Beiträgen besser genutzt werden.

Jörg Dietrich weist darauf hin, dass die Niederschrift zu der heutigen Mitgliederversammlung nicht mehr per E-Mail versandt sondern nur noch im internen Bereich der Website zugänglich gemacht werde.

Irmgard Holtkotte wünscht eine zeitnahe Ankündigung ihrer Touren auf der Website. Sie will Vorschläge machen, wie dies realisiert werden könnte. Der Vorstand bietet an, ggf. entsprechende Angebote zu prüfen. Axel Kaiser schlägt vor, die notwendigen Aktivitäten intern auszuschreiben, zu vergeben und zu vergüten.

TOP 10 BVGD-Angelegenheiten

- Wahl der Delegierten für die BVGD-Jahreshauptversammlung 2025
- Beteiligung am Weltgästeführertag 2025?
- Angebot und Nutzung des BVGD-Serviceportals

[Nachtrag des Vorstands nach Ende der Mitgliederversammlung: Die nächste BVGD-Tagung findet Mitte März 2025 in Quedlinburg/Sachsen-Anhalt statt. Im Programm für 5 Tage ist auch eine Fortbildung enthalten, und zwar in Form von Kompaktseminaren mit insges. 12 Stunden, das heißt Mittwochnachmittag und Donnerstag den ganzen Tag. Die Gästeführertagung ist öffentlich und kostenpflichtig. Die kostenlose Jahreshauptversammlung mit vereinsinternen Themen ist nur für Mitglieder zugänglich. Im Jahr 2025 sind auch wieder Vorstandswahlen. Die Anmeldung wird ab ca. Ende November online möglich sein.]

Der Vorstand bietet an, die Reisekosten der Teilnehmer*innen zu übernehmen und bittet Interessierte, sich nach einem entsprechenden Rundmail-Aufruf zu melden.

Der Zugang zu Die Gästeführer - Serviceportal des BVGD (die-gaestefuehrer.de) werde vom BVGD demnächst auch für unsere Neumitglieder freigeschaltet.

TOP 11 Anträge

Max Wiederspahn hatte am 30.03.2024 zwei Anträge mit folgendem Wortlaut gestellt und begründet:

Ich bitte zu prüfen, ob der von mir bereits angeregte Austausch der Mitglieder untereinander nicht bereits ein Satzungsziel ist. Andernfalls möchte ich gerne folgende Anträge stellen:

> „Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dass in die Satzung aufgenommen wird, dass der Austausch der Mitglieder untereinander ein Ziel des Vereins wird."

„Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dass zum Austausch unter den Mitgliedern ein offen geführtes E-Mail-Verzeichnis genutzt wird.“

Max Wiederspahn begründet die Anträge zusätzlich mündlich in der Mitgliederversammlung.

Jörg Dietrich hatte die Meinung des Vorstands dazu gegenüber dem Antragsteller wie folgt erläutert:

Aus Datenschutzgründen können den Mail-Empfänger*innen die Adressen der anderen Mitglieder bisher nicht in einem offenen Verteiler zugänglich gemacht werden. Weil nach unserer Satzung lediglich "die Zusammenfassung und Wahrung der Interessen der Zertifizierten Natur- u. Landschaftsführer in Rheinland-Pfalz" ein Vereinszweck ist, wäre daraus allenfalls indirekt ein gegenseitiger Austausch von konkreten Kontaktdaten abzuleiten, aber zumindest innerhalb der Regionalgruppen sicher hilfreich. Um klare Verhältnisse betr. Zweckgebundenheit der Datenverwendung herzustellen, wurden in Abstimmung mit der für Datenschutz in unserem Verein zuständigen Kassenführerin bei der Versammlung der Regionalgruppe Hunsrück am 4. April 2024 im Hunsrückhaus und heute bei der Mitgliederversammlung des Gesamtvereins formale Einwilligungen der an einem Austausch interessierten Mitglieder eingeholt. Der dort erlaubte Zweck der Datenweitergabe betrifft die vereinsinterne Weitergabe von E-Mail-Adressen zum Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern, ggf. nur in der jeweiligen Regionalgruppe.

Deshalb sieht der Vorstand keinen Grund, die Satzungsziele erneut darauf zu prüfen, zumal die oben vorgeschlagene Lösung für einen gegenseitigen Austausch von konkreten Kontaktdaten unserer Mitglieder schneller und einfacher zu realisieren wäre. Insbesondere eine Satzungsänderung würde wahrscheinlich ein Jahr Verzögerung für das Anliegen des Antragstellers bedeuten. Denn gem. § 10 (1) unserer Satzung "kann über Satzungsänderungen in der Mitgliederversammlung nur abgestimmt werden, wenn auf diesen Tagesordnungspunkt bereits in der Einladung zur Mitgliederversammlung hingewiesen wurde und der Einladung sowohl der bisherige als auch der vorgesehene neue Satzungstext beigefügt waren". Das war bei der aktuellen Mitgliederversammlung nicht mehr zu verwirklichen. Dazu käme ggf. noch der danach notwendige Gang zum Amtsgericht zur Eintragung der Satzungsänderung. Für den Verein bedeutet eine Satzungsänderung beim Amtsgericht immer auch Zeit von Ehrenamtlern und Kosten. Dazu käme für den Antragsteller noch die Unwägbarkeit, ob sein Antrag überhaupt Erfolg in der Mitgliederversammlung hätte, denn für Satzungsänderungen ist eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Vereinsmitglieder erforderlich.

Dem Vorstand ist nicht bekannt, ob es in weiteren Regionalgruppen bereits einfache, praktische und datenschutzkonforme Lösungen zum Austausch der Mitglieder untereinander gibt, wie oben für die RG Hunsrück beschrieben, und ob alle Mitglieder ihre Kontaktdaten mit allen anderen Mitgliedern im gesamten Vereinsgebiet - vom Hunsrück bis zum Westerwald und von der Eifel bis zum Pfälzer Wald - auf Dauer austauschen wollen. Stattdessen gibt es darüber hinaus durch die persönliche Präsentation der ZNL auf unseren Internet-Seiten (und auf der des BVGD) für alle Interessierten schon automatisch einen öffentlichen Zugang zu den Kontaktdaten aller dort aktiven Mitglieder im ZNL-RLP-Verein, sortiert nach 5 Regionalgruppen. Leider haben noch nicht alle Mitglieder davon Gebrauch gemacht.

Alternativ könnte die Mitgliederversammlung (ohne Satzungsänderung) beschließen, dass der "Austausch unter den Mitgliedern" ausdrücklich zu den "Interessen der Zertifizierten Natur- u. Landschaftsführer in Rheinland-Pfalz" gehört, die gem. § 2 (1) Satz 3 unserer Satzung als "weiterer Vereinszweck" zusammengefasst und gewahrt werden sollen. Was der "Austausch" konkret ist, bliebe aber danach offen und insbesondere datenschutzrechtlich unbestimmt.

Der Vorstand hält deshalb eine Einwilligung interessierter Mitglieder zur erweiterten Verwendung ihrer Kontaktdaten für den einfachsten und schnellsten Weg zu einer sicheren und von der Sache her befriedigenden Lösung. Noch einfacher wäre es, wenn die Mitglieder auf unserer Internetseite selber persönlich präsent sind.

Nach kurzer Aussprache ist der Antragsteller damit einverstanden, dass zunächst über die o. g. Einwilligungserklärungen eine Lösung im Sinne seines Anliegens versucht wird. Falls dies nicht gelingt, wird ein entsprechender Antrag auf Satzungsänderung in die Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2025 aufgenommen.

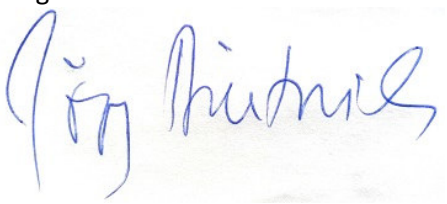
TOP 12 Sonstiges

Rainer Scriba fragt nach den Wünschen der Mitglieder für die von ihm angebotene Nationalparkführung am nächsten Morgen. Er bietet zwei Alternativen an: eine Wanderung ab Nationalparktor Erbeskopf oder ab Natio-

nalparktor Wildenburg. 9 interessierte Mitglieder beschließen einstimmig eine Fahrt zum (näher gelegenen) Erbeskopf. Start ist um 9:30 am Hotel in Otzenhausen bzw. um 10 Uhr am Hunsrückhaus.

Danach gibt es keine weiteren Wortmeldungen mehr. Rainer Scriba schließt daraufhin die Versammlung und bedankt sich bei den Teilnehmer*innen für den harmonischen Verlauf der Versammlung und die konstruktive Zusammenarbeit.

Aufgestellt:



Jörg Dietrich
Schriftführer

Gesehen:



Rainer Scriba
1. Vorsitzender

Anlagen:
- Teilnehmerliste
- Präsentation zum Impulsreferat von Kerstin Sauermann
- Kassenbericht 2023
- Einnahme-Überschussrechnung 2023
- Bericht der Kassenprüfer
- Bilder von der Fortbildung und von der Wanderung